

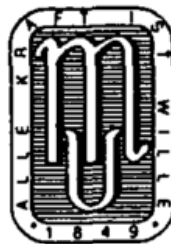
Der Verfassungskern

**Gesamtänderung und Durchbrechung der
Verfassung im Lichte der Theorie, Rechtsprechung
und europäischen Verfassungskultur**

Von

Dr. Peter Pernthaler

o. Universitätsprofessor



Wien 1998

Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort.....	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XV
I. Einleitung	1
II. Staats- und rechtstheoretische Voraussetzungen	4
1. Verfassungstranzendente und verfassungsimmanente Schranken.....	4
2. Verfassunggebende und verfaßte Staatsgewalt.....	7
3. Wesen und Funktionen der Verfassung	10
4. Die Verfassung als staatliche Grundordnung	17
5. Die Verfassung als Gegenseitigkeitsordnung	21
III. Konsequenzen für die Verfassungsdogmatik und Verfassungsauslegung	26
1. Materiale Verfassungsinterpretation.....	26
2. Die Baugesetze der Verfassung als normative Grundordnung	27
3. Die Verfassung als einheitliches Sinngefüge	28
4. Die Offenheit der Baugesetze und ihre Grenzen	31
5. Verfassungsrechtsprechung und Verfassungsauslegung	32
IV. „Gesamtänderung der Bundesverfassung“ als judikativer Prüfungsmaßstab	35
1. Verfassungsgerichtsbarkeit als Kontrolle der Gesetzgebung	35
a) Die bundesstaatliche Funktion	36
b) Die rechtsstaatliche Funktion.....	38
c) Die demokratische Funktion	42
2. Zwei-Ebenen-Verfassung als Schranke der Verfassungsänderung.....	46
a) Der formelle Ansatz im Gebot der Volksabstimmung	46
b) Die inhaltliche Kognition der Gesamtänderung	47
c) Die Aufgliederung der Gesamtänderung in „leitende Grundsätze“ („Baugesetze“)......	50
d) Die verfassungsdogmatische Ermittlung und Begründung der Baugesetze.....	52
e) Die notwendige Verknüpfung der einzelnen Baugesetze.....	54
3. Die Baugesetze als Interpretationsmaximen.....	57
a) Die Bundesverfassung als innere Einheit und Sinnzusammenhang	58

b) Verfassungskonforme Interpretation als Konkretisierung der Baugesetze.....	59
c) Die baugesetzkonforme Interpretation als präventive Verfassungsschranke.....	61
4. Das Problem der inhaltlichen Qualifikation der Baugesetzwidrigkeit.....	62
a) Das Kriterium des „wesentlichen“ Eingriffes	62
b) Der Wesensgehalt des Baugesetzes	63
c) Die „gravierende Beeinträchtigung“ des Baugesetzes	65
d) Das Problem der Wertungskonflikte.....	68
5. Das Problem der „Häufung partieller Eingriffe“	70
a) Die schleichende Gesamtänderung des Bundesstaates	70
b) Die Einschränkung der Prüfungskompetenz des Verfassungsgerichtshofes.....	73
c) Die „Durchlöcherung der Grundrechtsordnung“	75
V. Schranken der Verfassungsdurchbrechung	78
1. Begriff und Arten der Verfassungsdurchbrechung.....	79
2. Verfassungsänderung oder Verfassungsdurchbrechung	80
3. Die qualifizierte Unzulässigkeit von Grundrechtsdurchbrechungen.....	82
4. Verfassungsdurchbrechung als Mißbrauch der Verfassungsform.....	84
VI. Schluß.....	86